



Bei der Winter Bike Trophy wird auch auf matschigem Untergrund gefahren.

Foto Verein

# RSC fährt allen davon

Werner Verein dominiert die Mannschaftswertung bei der Winter Bike Trophy

WERNE. Mit einer großen Beteiligung endete die Westfalen Winter Bike Trophy am Sonntag in Iserlohn. Bei den neun Veranstaltungen konnte mit insgesamt 4750 Startern ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden.

Auch in Iserlohn waren bei vorfrühlingshaften Temperaturen wieder mehr als 500 Radler am Start. Die Tour führte in weiten Teilen über den Ruhrtal-Radweg. Die Sonne lockte auch viele Freizeitfahrer aufs Rad, sodass man zum ersten Mal in diesem Jahr mit Gegenverkehr von anderen Radfahrern rechnen musste.

Dass diese Cross-Touristikfahrten (CTF) einen so großen Zuspruch erfahren ist kein Wunder. Schließlich bekommen die Fahrer an den einzelnen Wochenenden alles geboten, was man sich im Mountainbikebereich vorstellen kann.

Neben den verschiedenen Streckenprofilen – so sind die Touren in Soest oder Aplerbeck eher etwas für Bergspezialisten, die in Waltrop hingegen ist völlig flach – spielt oftmals auch das Wetter eine große Rolle. Manche Touren warten mit matschigen Wegen auf, bei anderen ist der Boden gefroren. Die Wahrscheinlichkeit, zwei Mal eine



Das RSC-Team hatte bei der Winter Bike Trophy Grund zur Freude.

Foto Verein

Tour unter gleichen Bedingungen zu fahren ist also relativ gering. Bei solchem Abwechslungsreichtum spielen dann auch Minustemperaturen keine Rolle. Die Weisheit „eine CTF ist wie eine Schachtel Pralinen, man weiß nie, was man bekommt“ sagt somit eigentlich schon alles.

## RSC sehr erfolgreich

Besonders erfolgreich war die Trophy für die Fahrer des RSC Werne 79. Bei acht der neun Touren gewannen sie die Mannschaftswertung teils überdeutlich für die größte Radlergruppe.

Lediglich bei der eigenen Veranstaltung Mitte Januar konnte der RSC nicht antre-

ten. Für 743 Starter, die nach Werne kamen, hatte sich die Mühe für den RSC als Ausrichter der CTF letztendlich doch gelohnt.

Dass für den RSC Werne bei diesen CTFs viele Teilnehmer an den Start gehen, zeigte sich schon in den letzten Jahren. Zu der Altersspanne der RSCler von 10 bis 68 Jahren kam hinzu, dass neben den Touristikfahrern auch die Renn- und Jugendabteilung des RSC die CTFs als Saisonvorbereitung nutzte.

„Die Touren sind echt gut geeignet, um sich auf die schweren Rennen vorzubereiten“, meint Jan Tschernoster, der sonst bei Rennen um die vorderen Plätze sprintet. Lars

Volmerg stimmt ihm zu: „Die Streckenführungen sind wirklich gut ausgewählt“.

Ab dem nächsten Wochenende beginnt für die Touristikfahrer die Rennradsaison mit den Touren in Sölde und in Holzwickede.

## Lockerer Einrollen

Leichtes Einrollen in der Soester Börde steht auf dem Programm. Für die Rennfahrer geht es in 2 Wochen los. Die Rennen in Bramsche, Börger und in Dören können als erste Standortbestimmung genutzt werden. Dann wird sich zeigen, ob sich die diesjährige Vorbereitung auch in guten Resultaten niederschlägt.

SV  
b

Kreislig  
Werne  
den D  
3:0 in  
mann  
Erfolg  
4:0 er  
Engell  
Bußka  
den N  
Führu  
Dur  
Mann  
gelt l  
ter R  
keine  
einen  
Math  
ne Ni  
Er  
Werr  
Matt  
Punk  
stet  
besie  
Auch  
eine  
und  
Buss  
auf:  
Ne  
Gäs  
nun  
Min  
Hof  
Sto  
sieg  
The  
int  
Par  
Nr.  
au  
Sp  
wa  
„  
Sie  
me  
les  
W  
da  
ur  
fel  
Sc

SV  
Th  
Or  
Er  
M